

## Leben an Bord der Raumstation

Die liebste Beschäftigung der Astronauten auf der ISS ist es, aus dem Fenster zu schauen und die Erde von oben zu betrachten.



Ansonsten verbringen sie ihre Freizeit genau so wie die Menschen auf der Erde: Sie gucken Videos an, hören Musik oder lesen ein Buch.



Anders als auf der Erde ist es allerdings im Weltraum zu duschen oder die Toilette zu benutzen.

Damit das Wasser nicht durch den Raum schwebt wurde an Dusche und Toiletten eine Art Staubsauger angeschlossen, der das gebrauchte Wasser gleich wieder absaugt.

Ab 2005 wird auf der ISS ein neues System zur Reinigung von Wasser erprobt. Das Duschwasser, der Urin und die ausgeatmete Luft der Astronauten werden aufbereitet und als Trinkwasser wieder verwendet.

Das klingt zwar ziemlich eklig, aber angeblich soll dieses Wasser sogar sauberer sein als das Wasser, das auf der Erde aus dem Hahn kommt.



Wenn die Raumfahrerinnen und Raumfahrer müde werden, legen sie sich schlafen - allerdings nicht in gewöhnlichen Betten, sondern in Schlafsäcken.

Die meisten Astronauten gurten ihre Schlafsäcke in der Nacht an - nur die Wenigsten schlafen lieber "im Schweben".

Essen und Trinken ist in der Schwerelosigkeit des Weltraums gar nicht so einfach.

Es gibt vor allem Fertiggerichte, die mit etwas Wasser in der Mikrowelle zubereitet werden.

Bevor das Essen auf den Tisch kommt, muss es angegurtet werden, damit es nicht davon fliegt.

Damit der Orangensaft nicht durch die Raumstation schwebt und dabei die Bordcomputer verklebt, ist er - genau wie alle anderen Getränke an Bord - in Plastikbeutel verpackt.

Er kann nur mit Hilfe eines speziellen Strohhalms getrunken werden.

